

Quellenangaben im Literaturverzeichnis



Monografie

a) eine Autorin/ ein Autor

Autor, A. (Jahr). *Titel des Buches*. X. Aufl. Ort: Verlag.

Reimer, M. (2020). *Ohne Energie wäre alles weg vom Fenster: Vorstellungen von Grundschulkindern zu Energie*. Baltmannsweiler: Schneider.

b) mehrere Autorinnen/ Autoren

Autor, A., Autor, B. & Autor, C. (Jahr). *Titel des Buches*. X. Aufl. Ort: Verlag.

Roos, M. & Leutwyler B. (2022). *Wissenschaftliches Arbeiten im Lehramtstudium*. 3. Aufl. Bern: Hogrefe.



Beiträge in Sammelbänden

a) eine Autorin/ ein Autor

Autor, A. (Jahr). Titel des Beitrags. In A. Herausgeber (Hrsg.), *Titel des Buches* (S. XX–XX, Y. Aufl.). Ort: Verlag.

Köhnlein, W. (2022). Sache als didaktische Kategorie. In J. Kahlert et al. (Hrsg.), *Handbuch Didaktik des Sachunterrichts* (S. 36–40, 3. Aufl.). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

b) mehrere Autorinnen/ Autoren

Autor, A. & Autorin, B. (Jahr). Titel des Beitrags. In A. Herausgeber & B. Herausgeberin (Hrsg.), *Titel des Buches* (S. XX–XX, Y. Aufl.). Ort: Verlag.

Krull, D. & Gryl, I. (2017). Meteorologie in der Primarstufe. In P. Favre & C. Mathis (Hrsg.), *Naturphänomene verstehen. Zugänge aus unterschiedlichen Perspektiven in der Vorschul- und Primarstufe* (S. 161–175). Baltmannsweiler: Schneider.



Internetquellen und elektronische Medien

Bei mehreren Autoren analog zu Monografien und Beiträgen in Sammelbänden.

Autor, A. (Jahr). *Titel des Dokuments*. URL

Kleickmann, T. (2012). *Kognitiv aktivieren und inhaltlich strukturieren im naturwissenschaftlichen Sachunterricht*. <http://www.sinus-an-grundschulen.de/index.php?id=111>



Artikel in einer Zeitschrift

Bei mehreren Autoren analog zu Monografien und Beiträgen in Sammelbänden.

Autor, A. (Jahr). Titel des Artikels. *Titel der Zeitschrift*, xx, XX–XX.

Schumann, S. (2022). Heute ist Washtag! Einblicke in technische Entwicklungen am Beispiel des Wäschewaschens. *Grundschule Sachunterricht*, 95, 4–10.

Artikel in einer Onlinezeitschrift

Bei mehreren Autoren analog zu Monografien und Beiträgen in Sammelbänden.

Autor, A. (Jahr). Titel des Artikels. *Titel der Zeitschrift*, xx, XX–XX. URL

Giest, H. (2022). Handeln und Lernen an Experimentierstationen. *Widerstreit Sachunterricht*, 27, 16 Seiten. <https://opendata.uni-halle.de//handle/1981185920/94491.2>



Spezialfälle

- a) **Werke mit lückenhaften Angaben:** die fehlenden Angaben mit „o.“ für „ohne“ abgekürzt
- Ohne Jahresangabe: o.J.
 - Ohne Verlagsort: o.O.
 - Ohne Seitenzahl: o.S.

Grygier, P. (o.J.). *Wissenschaftsverständnis von Grundschülern im Sachunterricht*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Labudde, P. & Möller, K. (2012). Stichwort: Naturwissenschaftlicher Unterricht. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 1, o.S..

- b) **Eine Autorin/ ein Autor mit mehreren Publikationen in einem Jahr:** nach der Jahreszahl wird ein Buchstabe eingefügt, damit die Quelle eindeutig zuzuordnen ist

Reinders, H. (2015a). Interviews. In H. Reinders, H. Ditton, C. Gräsel & B. Gniewosz (Hrsg.), *Empirische Bildungsforschung. Strukturen und Methoden* (S. 93–107). Wiesbaden: Springer.

Reinders, H. (2015b). Fragebogen. In H. Reinders, H. Ditton, C. Gräsel & B. Gniewosz (Hrsg.), *Empirische Bildungsforschung. Strukturen und Methoden* (S. 57–70). Wiesbaden: Springer.

- c) **Eine Autorin/ ein Autor und Herausgeberin/ Herausgeber sind identisch:** Abkürzung mit ders.

Reeken, D. von (2017). Methoden im Sachunterricht. In ders. (Hrsg.), *Handbuch Methoden im Sachunterricht* (S. 9–17). Baltmannsweiler: Schneider.

Kurzbelege im Text

Alle Argumente, Gedankengänge oder Erkenntnisse, die nicht von einem selbst stammen, werden im Text (selten in Fußnoten) mit einem eindeutigen Quellenverweis markiert. Dieser steht in Klammern, der Punkt zum Satzende steht nach der Klammer.

In Kurzbelegen werden bei mehr als 2 Autorinnen und Autoren die Belege abgekürzt:

(Nachname der ersten Autorin/ des ersten Autors et al. Jahr, S. X)

Das Ergebnis der Problemanalyse ist ein Interviewleitfaden als Orientierungsrahmen (Winkel et al., 2017, S. 22).



Längere Gedankengänge einer Autorin/ eines Autors lassen sich häufig besser mit der eigenen Fragestellung und der eigenen gedanklichen Struktur in Verbindung bringen, wenn sie nicht direkt, sondern sinngemäß wiedergegeben werden. Es handelt sich um Paraphrasierungen, der Sinn darf deshalb AUF KEINEN FALL verändert werden. Es werden keine Anführungszeichen gesetzt. Auch mehrere Seiten eines Originalwerkes können zusammengefasst werden.

a) Information steht auf nur *einer* Seite:

(Nachname der Autorin/ des Autors, Jahr, S. X)

Das Ergebnis der Problemanalyse ist ein Interviewleitfaden, der die thematische Organisation des Hintergrundwissens des Forschenden sowie einen Orientierungsrahmen für den Interviewer darstellt (Winkel, 2017, S. 22).

b) Information steht auf *zwei unmittelbar aufeinander folgenden* Seiten:

(Nachname der Autorin/ des Autors, Jahr, S. Xf.)

[...] In der ursprünglichen Form ist hier ein stark regelgeleitetes Vorgehen vorgesehen, mit dem Ziel, das Datenmaterial schnell im Umfang zu reduzieren und die Aussagen auf ein höheres Abstraktionsniveau zu transformieren (Gläser-Zikuda, 2015, S. 123f.).

c) Information steht auf *einer Seite und einer undefinierten Anzahl an Folgeseiten*:

(Nachname der Autorin/ des Autors, Jahr, S. Xff.)

Nachdem der Wissenschaftsrat im Jahre 2001 die Einführung des Forschenden Lernens in die Lehrerinnen- und Lehrerbildung angeregt hat (Wissenschaftsrat, 2001, S. 68ff.), etabliert es sich in den letzten Jahren zunehmend.

d) Information steht auf mehreren aufeinander folgenden Seiten:

(Nachname der Autorin/ des Autors, Jahr, S. X – Y)

Die genaue biologische Bestimmung von Bodentieren ist nicht immer einfach, zum einen da die Vielfalt der Unterarten extrem groß ist und zum anderen nicht immer optische Unterscheidungskriterien ausreichen, um die Tiere genau bestimmen zu können (Blaseio, 2017, S. 123 – 128).

e) Information bezieht sich auf die Idee/ den Inhalt eines gesamten Buches oder Artikels:

(Nachname der Autorin/ des Autors, Jahr)

Insbesondere die qualitative Inhaltsanalyse (Mayring, 2015; Mayring & Gläser-Zikuda, 2008) wird in der Bildungsforschung häufig angewandt.



Grundsätzlich werden *direkte (wörtliche) Zitate* genauso belegt wie indirekte (sinngemäße). Der einzige Unterschied besteht darin, dass das Direktzitat mit einem Doppelpunkt eingeleitet und das Zitat in Anführungszeichen gesetzt wird.

Direktzitate werden durch einen Doppelpunkt und Anführungszeichen gekennzeichnet

Einleitender Satz: „Zitat“ (Nachname der Autorin/ des Autors, Jahr, S. X).

Unterricht soll weder von der Sache noch vom Kind allein ausgehen, sondern beides zu einem Prinzip verschmelzen: „Mit dem Kinde von der Sache aus, die für das Kind die Sache ist [Hervorhebungen im Original]“ (Wagensein, 1973, S. 11).

Ist ein wörtliches Zitat länger als 40 Wörter, wird es als Blockzitat eingerückt und die Schrift etwas verkleinert. Die Anführungszeichen werden weggelassen, einfacher Zeilenabstand gewählt und die Quellenangabe erst nach dem Punkt am Satzende eingefügt.

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. Lorem ipsum sit amet.

At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. (Lorem & Ipsum, 2019, S. 34)

At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.



Spezialfälle

a) Zweimal hintereinander dieselbe Quelle mit derselben Seitenzahl:

Abkürzung der Angaben mit ebd. (Abk. für „ebenda“). Diese Abkürzung wird nur dann verwendet, wenn die Angaben unmittelbar aufeinander folgen und kein Seitenumbruch dazwischen liegt.

(ebd.)

Diese individuellen und gesellschaftlichen Komponenten sachunterrichtlichen Lernens spiegeln sich in Leitzielen wie Mündigkeit und Handlungskompetenz, Moralität und Sachlichkeit, Kommunikationsfähigkeit und Kooperationsbereitschaft wider (Köhnlein, 2022a, S. 107). Sie sind als Basiskompetenzen unmittelbar mit der Ersten Hilfe verbunden. Vor allem Sachlichkeit und Handlungskompetenz stehen in enger Verbindung zum Verstehen von Zusammenhängen als zentrale Aufgabe des Sachunterrichts. Ohne geistige Aktivitäten des Ordners, des Strukturierens, des Interpretierens oder des Transferierens können neue Erkenntnisse nicht in die bereits bestehende kognitive Struktur eingeordnet werden (ebd.).

b) Zweimal hintereinander dieselbe Quelle, aber andere Seitenzahl:

(ebd., S. X)

Die Expertise von Lehrkräften besteht genau darin, den Bildungswert der Inhalte, die sie im Sachunterricht zum Thema machen, zu beurteilen und zu begründen (Kahlert, 2016, S. 200) sowie die Sachbegegnung methodisch angemessen zu strukturieren (ebd., S. 256).

c) Sekundärzitate:

Sekundärzitate sind Zitate, die bereits in der zitierten Quelle zitiert sind. Diese werden mit „zit. nach“ (Abk. für „zitiert nach“) angegeben. Im Literaturverzeichnis wird nur die jüngere Quelle nach dem „zit. nach“ angegeben (im Beispiel Schneider, 2011).

(Autorin/ Autor A, Jahr; zit. nach Autorin/ Autor B, Jahr, S. X)

Dabei sind Alltagsvorstellungen zu berücksichtigen (Grygier, 2008; zit. nach Schneider, 2011).